

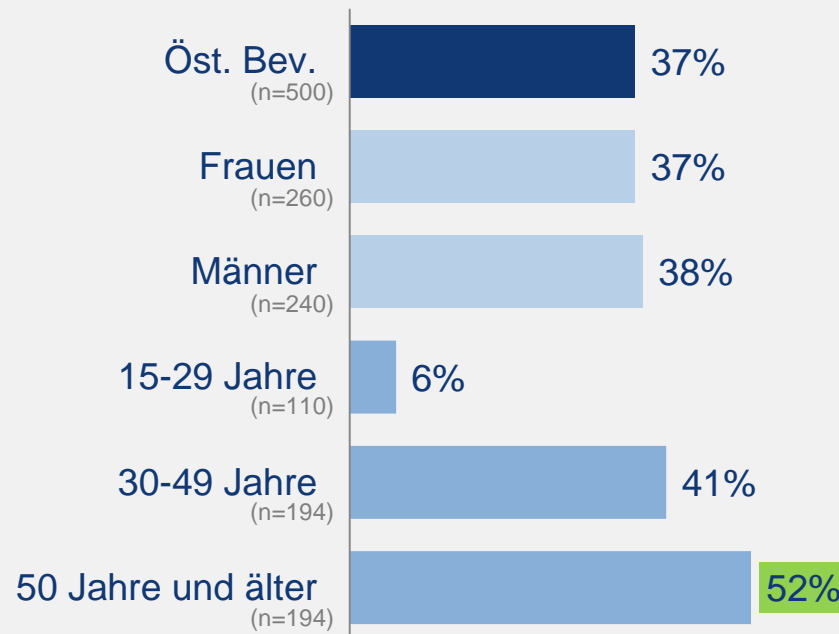
37%

der Österreicher haben den Begriff

„Telemedizin“ schon einmal gehört.

Je älter, desto eher ist Telemedizin ein Begriff.

Den Begriff „Telemedizin“ kennen ...



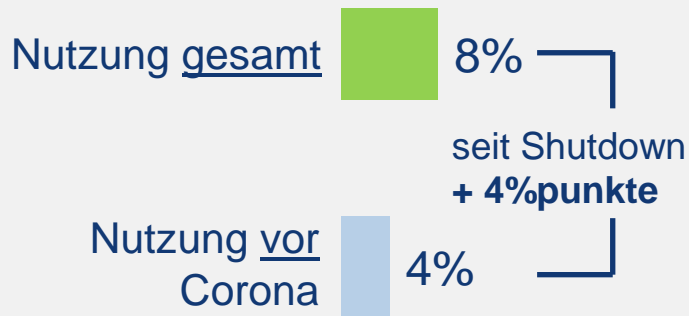
Was ist Telemedizin?

Telemedizin hilft räumliche Distanzen zwischen Patienten, Ärzten und anderen Gesundheits-spezialisten zu überbrücken, sie also über die Ferne über moderne Kommunikationsmedien (mit Ton, Bild oder Textübertragung) miteinander zu verbinden.

8% der Österreicher haben
schon einmal oder mehrmals

eine telemedizinische Leistung in Anspruch genommen.

Die Nutzung hat sich **während des Corona-Shutdowns verdoppelt.**



Zum ersten Mal wurde Telemedizin genutzt	Ö. Bev. (n=500)	Frauen (n=260)	Männer (n=240)
während Corona-Shutdown	4%	4%	4%
in den letzten 2 Jahren (vor Corona)	2%	1%	2%
schon länger her	2%	2%	3%
noch nie	92%	93%	91%

Frage: Haben Sie selbst schon einmal Telemedizin genutzt?

Frage: Wann haben Sie erstmals ein Telemedizin-Angebot in Anspruch genommen?

Frage: Wie haben Sie diese erste telemedizinische Leistung in Anspruch genommen?

Basis: Österreichische Bevölkerung

60%

der Österreicher glauben, dass
telemedizinische Leistungen

in Zukunft an Bedeutung gewinnen werden.

Männer sehen den Bedeutungszuwachs stärker als Frauen,
stehen dieser Entwicklung aber gleichzeitig pessimistischer
gegenüber.

Den Zuwachs der Telemedizin bewerten	Gesamt (n=301)	Frauen (n=140)	Männer (n=160)
optimistisch/positiv	50%	64%	39%
mit gemischten Gefühlen	32%	27%	37%
pessimistisch/negativ	17%	9%	25%

(Basis: Österreicher, die glauben, dass Telemedizin in Zukunft an Bedeutung gewinnt)



Alle Befragten wurden darüber informiert, was unter dem Begriff „Telemedizin“ zu verstehen ist.

Frage: Wird die Telemedizin in Zukunft zunehmen, d.h. an Bedeutung gewinnen oder glauben Sie das eher nicht?
Frage: Sehen Sie die Entwicklung in Richtung Telemedizin optimistisch/positiv oder pessimistisch/negativ? Oder haben Sie gemischte Gefühle?

PROs und CONTRAs der Telemedizin

Die Vorteile

- ➔ **Zeitersparnis**
rasche Versorgung/Behandlung und schnelle Hilfe bei akuten Notfällen
- ➔ **Einfacher Zugang zu medizinischen Leistungen**
- ➔ **Überbrückt große Entfernung**
Wegersparnis, Vorteil für ländliche Regionen
- ➔ **Ist/wird Teil der modernen Medizin sein**
- ➔ **Vorteil bei ansteckenden Krankheiten**
Behandlung aus der Ferne für den Betroffenen, Schutz nicht infizierter Personen und des Gesundheitspersonals

Die Nachteile

- ➔ **Fehlender persönlicher Kontakt**
das Persönliche kann nicht ersetzt werden
- ➔ **Mangelndes Vertrauen in Bezug auf Diagnosen/ärztliche Beratung auf Ferne**
Medizin braucht den direkten Kontakt
- ➔ **Zweifel an Datensicherheit**
Angst vor Datenmissbrauch
- ➔ **Nicht ausgereifte Technik**
Fehleranfällig, fehlendes Vertrauen in die Technologien

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=500 Personen, repräsentativ für die österreichische Gesellschaft ab 15 Jahre

Methodik: Randomstichprobe, telefonische Interviews (CATI)

Feldarbeit: Mai 2020

Die maximale Fehlerspanne bei 500 Befragten liegt bei +/- 4,48%.

SPECTRA
MARKTFORSCHUNG

Brucknerstraße 3-5
4020 Linz / Österreich

office@spectra.at
www.spectra.at
+43 732 / 6901 0

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, betreffen diese Frauen und Männer gleichermaßen.

